

verwehrt ist, sich bereits von Jugend an eine moderne wissenschaftliche Bildung und Weltanschauung anzueignen? Wie können sie frei sein, wenn sie die gesellschaftlichen Prozesse nicht zu durchschauen vermögen, wenn ihnen die produktive Arbeit und der technische Fortschritt als Last und bedrohliche Gefahr entgegentreten? Wir können sie frei sein, wenn die wirtschaftliche Macht in den Händen der Aktionäre der großen Monopole ist und die Staatsmacht dem Finanzkapital und den Militaristen dient? Wie kann von Freiheit die Rede sein, wenn entgegen den Volksinteressen und dem' erklärten Willen eines wachsenden Teiles des Volkes in Westdeutschland eine Politik betrieben wird, die die europäischen Grenzen ändern will und durch die Alleinvertretungsanmaßung die Annexion der Deutschen Demokratischen Republik anstrebt - also auf Krieg zusteuert? Wer den schmutzigen amerikanischen Krieg gegen das vietnamesische Volk gutheißt und unterstützt, wer ferner die Diktatur in Griechenland unterstützt, der ist unglaublich, wenn er das Wort Freiheit in den Mund nimmt.

Als die Bourgeoisie in ihren jungen Jahren gegen den Feudaladel unter der Losung Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit für die Freiheit der kapitalistischen Wirtschaft und des Handels kämpfte, diente sie dem ökonomischen Fortschritt. Aber inzwischen, zumal sich der Kapitalismus zum staatsmonopolistischen Kapitalismus entwickelte, hindert er die Entwicklung der Gesellschaft. Die früheren revolutionären und humanistischen Forderungen nach Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sind vom deutschen Imperialismus in den Schmutz getreten worden. Erst in der Deutschen Demokratischen Republik wurden diese Forderungen gesellschaftliche Wirklichkeit und wesentliche Elemente unserer Verfassung. Damit erfüllen wir, was die Besten unseres Volkes, die Kämpfer der Arbeiterbewegung, die großen deutschen Denker und Dichter, die Vertreter des bürgerlichen Humanismus, auf ihre Fahnen geschrieben hatten.

Verehrte Abgeordnete! *In dem Ihnen vorliegenden Verfassungsentwurf nehmen folgerichtig die Grundrechte des Bürgers einen zentralen Platz ein.* Wir sind bei ihrer Formulierung davon ausgegangen, daß sie alle Bürger unserer Deutschen Demokratischen Republik befähigen mögen, aktiv und bewußt ihr Leben und damit ihren sozialistischen Staat zu gestalten. Jedes einzelne im vorliegenden Verfassungsentwurf enthaltene Recht hat eine große Bedeutung. Jedoch erst die ganze Vielfalt und Komplexität der Grundrechte macht sie im um-